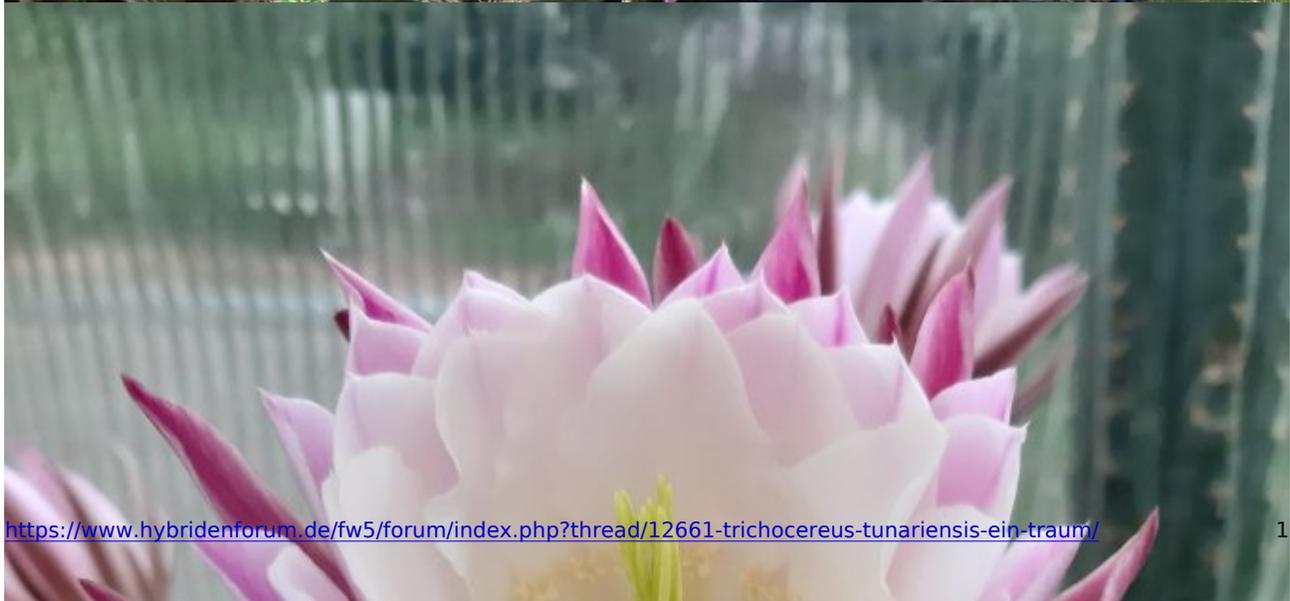


Trichocereus tunariensis: Ein Traum!

Beitrag von „Patrick“ vom 29. Juni 2019, 11:33

Hallo Leute, mein *Trichocereus tunariensis* blüht gerade und die Art ist ein Traum. Auch ist es die mit Abstand am besten duftende *Trichocereus* Blüte die ich kenne. Ganz, ganz großes Kino.





Beitrag von „Hutkaktus“ vom 29. Juni 2019, 11:43

Sehr schön Patrick, hast du sie zum kreuzen verwenden können?

Beitrag von „Patrick“ vom 29. Juni 2019, 11:48

Also ich habe jetzt mit Flying Saucer, Wörlitz, Paul Ehrlich, einer 20 cm Flying Saucer x Cantora Hybride und Lobivia winteriana bestäubt. Ich hoffe dass vielleicht ein paar davon erfolgreich sein werden. 😍

Pollen gesammelt habe ich auch. Die Blüte ist bestimmt auch ein interessanter Vater.

Beitrag von „Hardy“ vom 29. Juni 2019, 11:58

ein Schmuckstück Patrick, drücke die Daumen beim erfolgreicher Vermehrung durch Bestäuben. 👍

Beitrag von „Hutkaktus“ vom 29. Juni 2019, 12:40

Ich drücke ebenfalls die Daumen. 👍

Beitrag von „Elisalisa“ vom 29. Juni 2019, 15:22

Magnifique 😊

Beitrag von „Rainer“ vom 29. Juni 2019, 17:25

echt klasse

Beitrag von „Thomas“ vom 29. Juni 2019, 20:48

Ich drück auch, Patrick 😊

Aber ein paar Fragen hab ich schon : Wie groß sind denn da die Blüten und v.a. wie groß muss denn so ein Trichocereus tunariensis werden bis er blühfähig ist und wie lange dauert das denn in etwa ?

Beitrag von „Sascha“ vom 29. Juni 2019, 22:00

Kleine Zusatzinfo meiner Seitz. Es gibt auch Exemplare die Blüten wie Papagei haben. MK hat unter anderem solche (glaube er zeigte hier auch mal Bilder davon) in Kultur. Mein Kopfsteckling hat bei einer Höhe von nicht mal 15 cm bereits ein Knospe angesetzt.

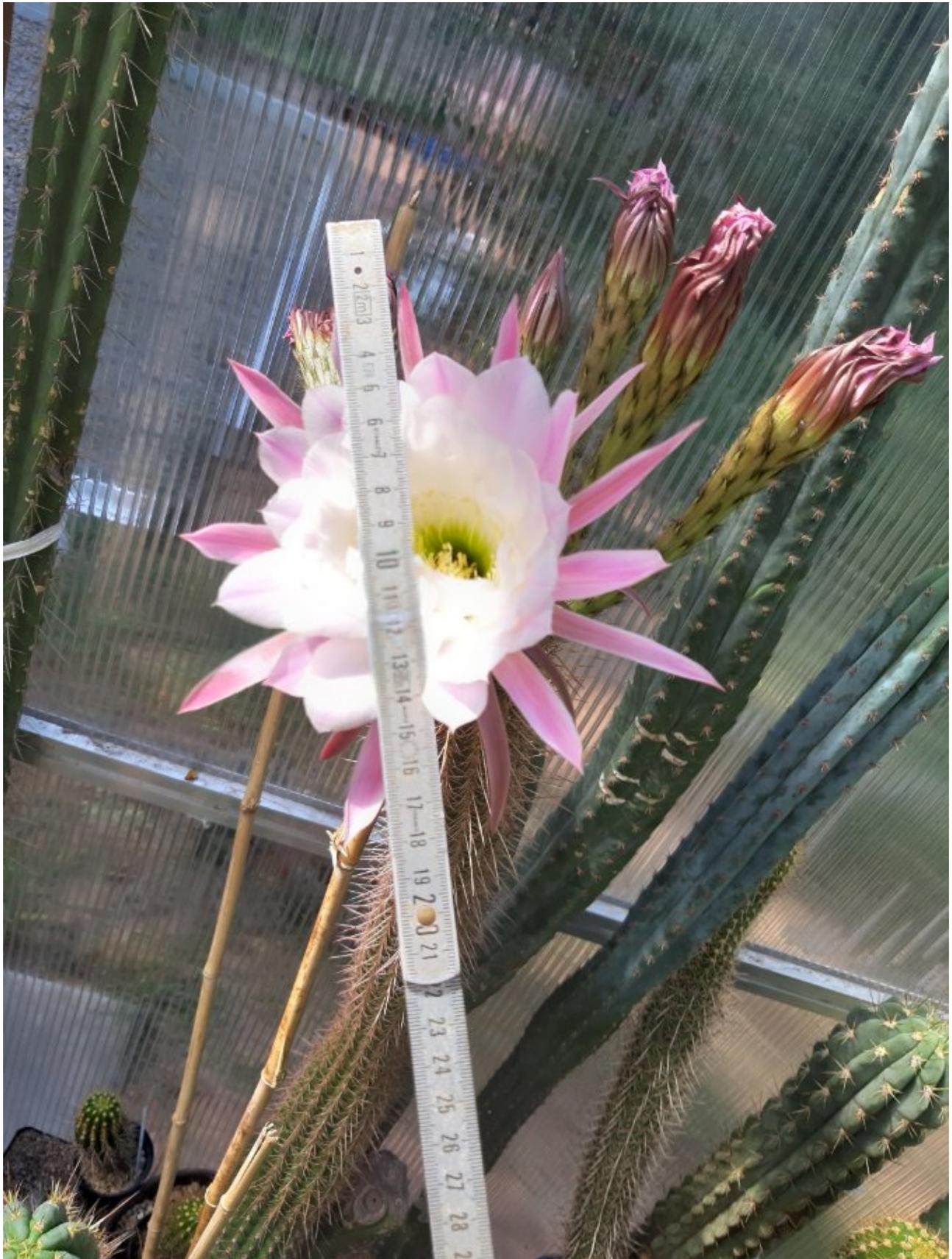
Beitrag von „Patrick“ vom 30. Juni 2019, 14:24

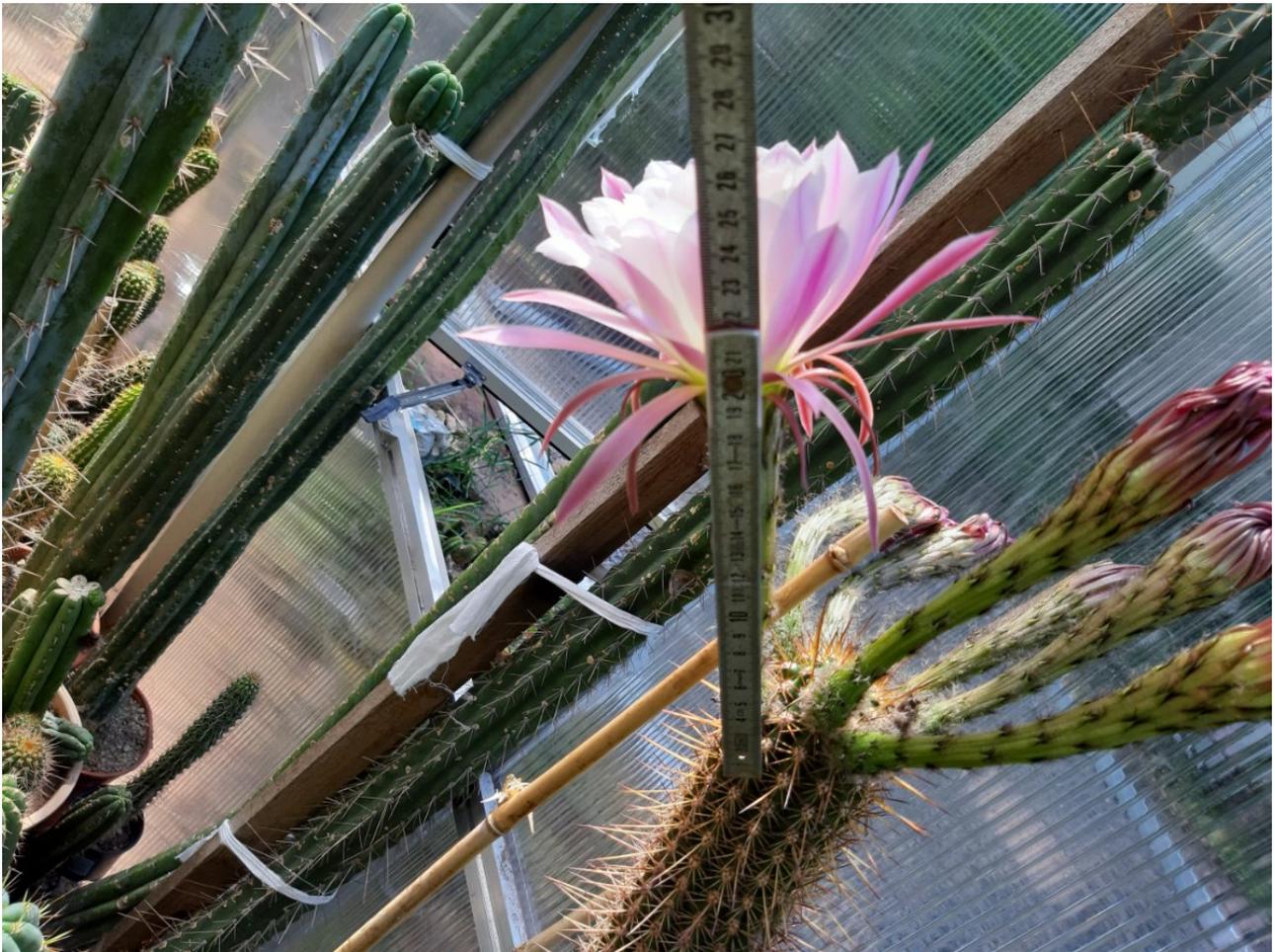
Zitat von Thomas

Ich drück auch, Patrick 😊

Aber ein paar Fragen hab ich schon : Wie groß sind denn da die Blüten und v.a. wie groß muss denn so ein Trichocereus tunariensis werden bis er blühfähig ist und wie lange dauert das denn in etwa ?

Hallo Thomas, ich habe mal den Meter angelegt. Was die Blühfähigkeit angeht bin ich mir nicht sicher. Ich habe die Pflanze als Großpflanze bekommen.





Beitrag von „SFri“ vom 30. Juni 2019, 22:25

Finde ich super, dass du mit der Pflanze kreuzt. Für mich ist der Punkt "mit Abstand bester Duft bei einem Tricho" der wichtigste.

Ich möchte aber einen leichten Zweifel anmelden, ob das wirklich ein reinrassiger *T. tunariensis* ist. Die Blütenröhren sehen für mich stark nach *E. eyriesii* aus. Ich meine, bei Tricho-Hybriden sind die Blütenröhren immer dicker ("stämmiger") und die Schuppen darauf näher beieinander, so dass sie auch stärker behaart wirken. Vom Körper her weist nichts auf eine *E. eyriesii* hin, aber eben diese Blüten.

Oder ist was dazu bei Trichos bekannt, dass die Blüten auch in diese Richtung variieren könnten? Ich meine jetzt nicht Variation an einer Pflanze, sondern natürliche Variation in den verschiedenen Tricho-Populationen (d.h. gibt es auch Aufsammlungen mit solchen Blüten(röhren-)formen?)

Für die Zucht ist das natürlich erstmal egal.

Beitrag von „Pieks“ vom 30. Juni 2019, 22:31

Schau mal das zweite Foto vom Michi - scheint zumindest eine Bandbreite zu geben, worin auch immer die begründet ist.

<http://chiemgau-kaktus.de/Trichocereus-tunariensis-vegetati>

Beitrag von „Patrick“ vom 30. Juni 2019, 23:03

Ich ziehe von der Art auch noch einige Pflanzen aus Standort Samen auf. Also ich werde berichten wie die so blühen wenn es denn soweit ist. Wenn es Echinopsis involvieren würde dann wäre mir das sogar noch lieber, denn dann wäre die Pflanze eventuell noch empfänglicher für Echinopsis mit langen Röhren oder vielleicht Lobivia. Habe ja auch eine Lobivia winteriana rein gekreuzt und das wäre schon ne tolle Kreuzung.

Beitrag von „Thomas“ vom 30. Juni 2019, 23:10

Danke fürs messen, Patrick.

Was mir nicht so gefällt sind die recht langen Röhren für einen Tricho und dass der Bursche auch insgesamt anscheinend ganz schön lang wird.

Nicht direkt mein Beuteschema, aber zum Glück sind die Geschmäcker ja verschieden 😊

Beitrag von „SFri“ vom 1. Juli 2019, 18:04

Zitat von Pieks

Schau mal das zweite Foto vom Michi - scheint zumindest eine Bandbreite zu geben, worin auch immer die begründet ist.

<http://chiemgau-kaktus.de/Trichocereus-tunariensis-vegetati>

Ja, sowas hatte ich im Kopf. Das ist für mich eher Trichocereus-typisch.

Zitat von Patrick

Wenn es Echinopsis involvieren würde dann wäre mir das sogar noch lieber, denn dann wäre die Pflanze eventuell noch empfänglicher für Echinopsis mit langen Röhren oder vielleicht Lobivia. Habe ja auch eine Lobivia winteriana rein gekreuzt und das wäre schon ne tolle Kreuzung.

Sehe ich auch so. Und auch in Hinsicht auf eine frühere Blühfähigkeit und mehrere Blütenschübe wäre eine Echinopsis-Beimischung positiv. Deshalb müsste ich meinen letzten Satz von oben "Für die Zucht ist das natürlich erstmal egal." eigentlich in "...noch besser geeignet." abändern. 😊

Beitrag von „Michael.K“ vom 2. Juli 2019, 07:03

mein Klon stammte damals vor etlichen Jahren von Wilfried Hanke, eine zumindest bei meiner Kultur außerordentlich langsam wachsende Sorte, nicht sprossend, ziemlich schlank und markant bedornt, kurz, dunkler. Pflanze nach ca. 15 Jahren knapp 40cm hoch. Blüten in Schüben, fortlaufend erscheinend, oft gefüllt, duftend. Ich habe schon viel damit gekreuzt um die Fülligkeit mit Farbe zu bekommen, zudem lege ich großen Wert auf Mehrmaliges Blühen im Jahr, kleinen Körper ohne massives Sprossverhalten. Beste daraus ist die MK2009-04/01 sehr kleinwüchsig, Blüten 15x15cm, lachs, gefüllt und öfter blühend, etwas sprossend. Zuchtziel vollkommen erreicht!



Tr.tunariensis Klon von Hanke, hier ausnahmsweise mit normal geformter Blüte



Beitrag von „H. Kellner“ vom 2. Juli 2019, 11:27

Hallo,

habe meinen *Tr. tunariensis* ebenfalls von Herrn Hanke und kann Herrn Kiesling in der Beschreibung nur zustimmen. Mir kommt es so vor als wenn die Pflanze von Patrick ein anderer Klon ist. In wie weit der *Tr. tunariensis* variabel auftritt ist mir leider nicht bekannt.



H. Kellner

Beitrag von „Patrick“ vom 2. Juli 2019, 12:20

Hallo Leute, ich habe meine Pflanze über eine Anzeige in den Kleinanzeigen bekommen und dieses Jahr ist das erste Mal dass die Pflanze bei mir blüht. Sie ist säulig, kindelt nicht und ist so ca. 80 cm hoch. Ich gehe stark davon aus dass die Pflanze direkt oder indirekt von Michael´s *Trichocereus tunariensis* abstammt. Entweder geklont oder halt eine Hybride damit. Ansonsten habe ich die Art auch nur extrem selten angeboten gesehen und mit den langen Röhren könnte das sicherlich eine *Tunariensis* x *Echinopsis* Hybride sein die stark dem *Trichocereus* folgt. Ich werde mal genauer schauen ob sich da im Wurzelballen ein genaueres Schild finden lässt.

Beitrag von „Michael.K“ vom 3. Juli 2019, 20:41

Patrick- zu überlegen wäre- ob nicht auch ein *Tr.camarguensis* mit reingepfuscht hat..? Die Bedornung ist schon eher untypisch, eher gelblich, die Blüten viel zu lang, schlank, einfach- blüht Deiner auch öfter im Jahr? Gut, *camarguensis* auch in 2- max. 3 Schüben, je nach Klon- was bei *camarguensis* nervt, ist, dass die Pflanzen oft unter der Blütenlast umknicken und aufgestäubelt werden müssen- aber der Duft ist DER TRaum- ich denke, das ist DER Tricho mit dem stärksten Duft-

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 10. Juli 2020, 00:46

Jetzt hat meiner auch geblüht. Stammt ebenfalls vom Michi.

Zu meinem Bedauern ein Werktagblüher. Konnte daher nur in der Früh diesen Schnappschuss machen. Blüten noch nicht ganz geöffnet.

Abends war der ganze Pracht schon wieder hinüber. 🙄

Habe eine Blüte mit der Madafo bestäubt. Mal schauen ob`s was wird.

LG Andy

